
Produktname: Claudin-4 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08908**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	28kDa

Antigen-Informationen

Genname	CLDN4
Alternative Namen	CLDN4; CPER; CPETR1; WBSCR8; Claudin-4; Clostridium perfringens enterotoxin receptor; CPE-R; CPE-receptor; Williams-Beuren syndrome chromosomal region 8 protein
Gen-ID	1364.0
SwissProt ID	O14493
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Claudin 4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 160–209

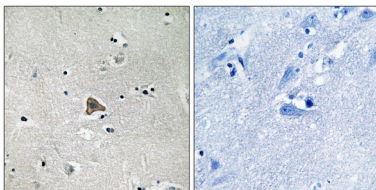
Hintergrund

Das von diesem intronlosen Gen kodierte Protein gehört zur Claudin-Familie. Claudine sind integrale Membranproteine und Bestandteile der Tight Junctions von Epithelzellen, welche den Transport von gelösten Stoffen und Ionen durch den parazellulären Raum regulieren. Dieses Protein ist ein hochaffiner Rezeptor für das Enterotoxin von Clostridium perfringens (CPE) und spielt möglicherweise eine Rolle bei der Entwicklung und Funktion innerer Organe während der pränatalen und postnatalen Phase. Dieses Gen ist beim Williams-Beuren-Syndrom, einer neurologischen Entwicklungsstörung mit Beteiligung mehrerer Organsysteme, deletiert. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2013] Krankheit: Eine Haploinsuffizienz von CLDN4 könnte die Ursache bestimmter kardiovaskulärer und muskuloskelettaler Anomalien sein, die beim Williams-Beuren-Syndrom (WBS), einer seltenen Entwicklungsstörung, beobachtet werden. Es handelt sich um ein zusammenhängendes Gendeletionssyndrom, das Gene des Chromosomenbandes 7q11.23 betrifft. Funktion: Spielt eine wichtige Rolle bei der Tight-Junction-spezifischen Verödung des Interzellularraums. Ähnlichkeit: Gehört zur Claudin-Familie. Untereinheit: Interagiert direkt mit TJP1/ZO-1, TJP2/ZO-2 und TJP3/ZO-3.

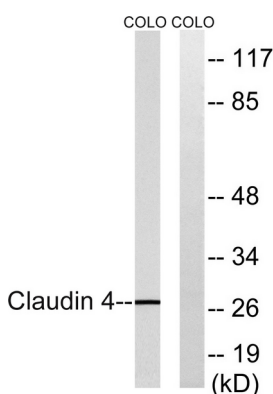
Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Tight Junctions; Transendotheliale Migration von Leukozyten;

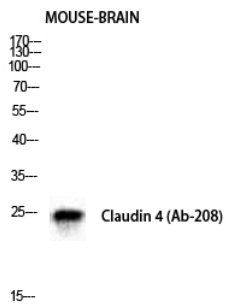
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Claudin-4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des Claudin-4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Maus-Hirnzellen mit einem polyklonalen Claudin-4-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500